

keineswegs zu hoch, und eine Verbilligung des Romans bis zu dem genannten Preis könnte nach der Ansicht der Zeitschrift nur auf Kosten der Qualität erfolgen, würde also geradezu eine Schädigung des ohnedies durch eine gewisse Art billiger Erzählungsliteratur in seinen wahren Interessen bedrohten Lesepublikums darstellen.

*** Deutscher Künstlertag in München.** — Der von der deutschen Kunstgenossenschaft nach München einberufene Deutsche Künstlertag nahm nach dem Referate des Kunstmalers William Vape-Berlin eine Resolution an, die sich für die Schaffung von Erholungs- und Altersheimen für deutsche Künstler durch die deutsche Kunstgenossenschaft ausspricht.

*** Gutenberg-Gesellschaft.** — Die diesjährige Mitgliederversammlung der Gutenberg-Gesellschaft findet Sonntag den 28. Juni 1908, vormittags 11 Uhr, im Stadthaus zu Mainz statt mit der durch § 12 der Satzung bestimmten regelmäßigen Tagesordnung. Den in der Satzung vorgesehenen Festvortrag wird Herr Professor Ernst Reeb über die Gutenberghäuser in Mainz halten.

Post-Orts- und Nachbarortsverkehr. — Der in Breslau tagende deutsche Papierverein beschloß einstimmig, die Reichspostverwaltung zu ersuchen, für den Orts- und Nachbarortsverkehr unverzüglich die in Württemberg seit April 1908 bestehende Portotage einzuführen, wonach Postkarten drei, Drucksachen zwei und Briefe fünf Pfennig kosten. Nat.-Ztg.

Papierverbrauch für Postwertzeichen. — Über die Herstellung der Postwertzeichen werden jetzt von amtlicher Seite folgende Angaben gemacht: Die Reichsdruckerei braucht jährlich eine Million Kilogramm Postkartenkarton, 700 000 Kilogramm Postanweisungskarton und 200 000 Kilogramm Postfreimarkpapier. Im Rechnungsjahr 1906/07 sind 36 801 000 Bogen Postfreimarken zu 100 Stück und 532 658 000 gestempelte Postkarten und Postanweisungen geliefert worden. Auf den Tag kommen also durchschnittlich 122 670 Bogen und 1 775 526 Stück Karten. Die Reichsdruckerei verschiebt im Durchschnitt täglich 150 Kisten Wertzeichen.

*** Schulausstellung in Zwickau.** — In Verbindung mit der 15. Hauptversammlung des Sächsischen Lehrervereins, die Michaelis 1908 in Zwickau abgehalten werden wird, soll vom 26.—30. September eine Schulausstellung stattfinden. Sie wird sich in vier Abteilungen gliedern, von denen zwei lokaler Natur sind. In einer dritten Abteilung sollen (im Anschluß an den einen Hauptvortrag) möglichst vollständig alle bis jetzt erschienenen biblischen Bilder, Palästinalisten und Palästina-Bilder ausgestellt werden. Für die vierte Abteilung hat die Verwaltung des Schulmuseums in Dresden den vom Lehrmittelausschuß des Sächsischen Lehrervereins ausgewählten Grundstock von Lehrmitteln für Volksschulen zur Verfügung gestellt. Als Erweiterung hierzu sollen die in den letzten drei Jahren erschienenen empfehlenswerten neuen Lehrmittel ausgestellt werden. Anfragen und Mitteilungen sind zu richten an den Vorsitzenden des Ausstellungsausschusses Lehrer R. Döbling, Zwickau Sa., Moritzstraße 22.

*** Bernhard Shaw als Kläger vor einem Berliner Gericht.** — Shaw strengte gegen den Verlag Dr. F. Vederemann in Berlin eine Klage an, daß dieser eine ohne Autorisation publizierte Übersetzung seines Romans: „Cashel Byron's profession“ („Cashel Byrons Beruf“) nicht weiter verbreite. Der beklagte Verlag hat dagegen geltend gemacht, daß der betreffende Roman vor mehr als zehn Jahren erschienen und bisher nicht ins Deutsche übersetzt sei, also nach Urheberrecht nicht mehr geschützt sei. Kläger gibt dieses zu, behauptet aber, daß der Übersetzung nicht die ursprüngliche amerikanische Ausgabe, sondern eine spätere englische zugrunde gelegen habe, die eine wesentliche Umarbeitung des früheren Romans darstelle und daher eine selbständige Schutzfrist begründe. Hiergegen machte der Verlag geltend, daß die Verschiedenheiten beider Ausgaben nur geringer Art seien, daß es sich um stilistische Änderungen handle, wie sie jeder Schriftsteller bei einer Neuausgabe seiner Werke bringe, ohne damit ein neues Buch im ur-

heberrechtlichen Sinne zu schaffen. Das Gericht beschloß, ein Gutachten der Literarischen Sachverständigen-Kammer darüber einzuholen, welche Textausgabe der deutschen Übersetzung zugrunde gelegen habe, und ob erhebliche Abweichungen zwischen den beiden englischen Ausgaben beständen. In dem Gutachten der Sachverständigenkammer wurde festgestellt, erstens, daß die spätere Ausgabe der Übersetzung zu grunde gelegen hat; zweitens, daß die Abweichungen der beiden Ausgaben nur geringfügig sind. Infolgedessen erkannte das Landgericht Berlin am 25. Mai auf Abweisung der Klage. Hiergegen will Herr Shaw Berufung einlegen.

Ermäßigung des Reichsbankdiskonts. — Nach Anhörung des Zentralausschusses wurde am 4. Juni der Wechseldiskont der Reichsbank um $\frac{1}{2}$ Prozent von 5 auf $4\frac{1}{2}$ Prozent und der Lombardzinsfuß von 6 auf $5\frac{1}{2}$ Prozent ermäßigt.

Preiszuerkennung. — Die kaiserliche Akademie der Wissenschaften zu Wien hatte im Schillergedenkjahr einen Preis von 2000 Kronen für die beste Behandlung des Themas „Schiller im Urteile der deutschen Nachwelt“ ausgeschrieben. Das in der feierlichen Sitzung vom 30. Mai verkündete Urteil des Preisrichterkollegiums sprach den Preis der Arbeit des Leiters des Realprogymnasiums zu Lichtenberg bei Berlin Dr. Albert Ludwig zu.

* Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler:

Antiquariats-Kataloge von Paul Cieslar in Graz:

No. 249 (Grazer Bücheranzeiger, XXII. Jahrg. No. 1): Beschreibende Naturwissenschaften. 8°. 97 S. 2554 Nrn.

No. 250 (Grazer Bücheranzeiger, XXII. Jahrg. No. 2): Physik und Chemie, darunter eine sehr grosse Anzahl von interessanten Separat-Abdrücken, Dissertationen etc. neueren Datums. 8°. 63 S. 1805 Nrn.

Supplemento al Catalogo generale della Libreria Italiana dall'anno 1847 a tutto il 1899. Indice per materie (seguito al Catalogo stesso). Volume I. Puntata 1^a. Lex.-8°. S. 1—64 (Abab—Alighieri). Milano, Ulrico Hoepli e Associazione Tipografico-Libraria Italiana.

Neuerwerbungen: Schöne Literatur und Kunst. Musik u. Theater. Kultur- und Sittengeschichte. Biographien und Memoiren etc. etc. — Antiquariats-Anzeiger No. 10 von Ottmar Schönhuth in München. 8°. 32 S. 1025 Nrn.

Landes- und Volkskunde des Königreichs Sachsen und der angrenzenden Länder. — Antiqu.-Katalog No. 130 von C. Winter, Inh. Carl Stephan in Dresden-A. 8°. 31 S. 770 Nrn.

Personalnachrichten.

Todesfall. — Am Montag den 1. Juni erlag beim Baden jäh einem Herzschlage Herr Erich Hartmann-Barthel in Freiburg i/Schl., der seit nahezu zwei Jahren zur größten Zufriedenheit seines Chefs in Hermann Heibers Buchhandlung und Buchdruckerei zu Freiburg i/Schl. tätig war.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Eine Bitte an die Verleger.

Wiederholt richte ich an die Verleger wissenschaftlicher Erscheinungen die dringende Bitte, unter allen Umständen einen wenn auch kleinen Teil der Auflage in ungebundenen Exemplaren für die Bezüge der Bibliotheken bereitzuhalten. Manche Bibliotheken haben für ihre Lesäle besonders kräftige und gleichmäßige Einbände und sind auf das unangenehmste berührt, wenn sie beim Erwerb den für sie nutzlosen Einband mit bezahlen müssen. So wird dadurch manches Mal die Anschaffung eines sonst erwünschten Buches unterlassen. Es liegt daher im Interesse des Verlegers, diesem berechtigten Wunsche Rechnung zu tragen. Obwohl ich diese Bitte bereits voriges Jahr an dieser Stelle (1907, Nr. 73) zum Ausdruck gebracht habe, kommt es mir doch immer noch vor, daß meine Bestellungen auf ungebundene Exemplare als unausführbar zurückgewiesen werden.

München, den 3. Juni 1908.

Karl Schöpping

J. Vindauer'sche Buchhandlung.